



## **Gestaltungsspielräume erkennen und ausschöpfen**

Ort: Werner-von-Siemens-Center for Industry and Science  
Datum: Donnerstag, der 10. Juli 2025 – Tag 5 des Leadership Programms 2025

08.15 – 08.45 **Begrüßungskaffee**

08.45 – 09.30 **Begrüßung und Einstieg in den Tag**

09.30 – 10.15 **Erfolg, Strategien und Motivation im beruflichen Werdegang**  
Austausch in Kleingruppen über den eigenen Bezug zum Thema

10.15 – 10.30 Pause

10.30 – 11.30 **Risiken bewerten und Innovationen eine Chance geben**  
**Pitches mit Gründer\*innen, Bewertungen und Kleingruppengespräche**

Risikominimierung zu betreiben und den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen, gehört oft zum Führungsalltag. Das ergibt häufig Sinn – besonders im öffentlichen Bereich, aber auch in anderen Sektoren. Gleichzeitig zeigt der Blick auf die wertvollsten Unternehmen der Welt – darunter Apple, Microsoft, Alphabet, Meta, Amazon –, dass Innovationstreiber meist Neugründungen der letzten Jahrzehnte sind. Dagegen konnten einstige Platzhirsche wie IBM, Siemens oder Quelle nicht mithalten.

Mit der Begegnung und dem Austausch mit Gründer\*innen erhaltet Ihr die Gelegenheit, Eure Offenheit oder Skepsis gegenüber Innovationen zu reflektieren. In der ersten halben Stunde präsentieren sich vier Start-Ups in Pitches à 7 Minuten – Ihr agiert als potentielle Business Angels oder Investor\*innen. Mit Eurem Handy nehmt Ihr eine Bewertung vor:

- a) Wurde die Produktidee verständlich gemacht?
- b) Wurde der Markt gut erläutert und die Wettbewerber analysiert?
- c) Wie überzeugend sind Vertriebsstrategie und Meilensteine?
- d) Wie steht es um Innovationskraft, Alleinstellungsmerkmal und Kopierbarkeit?
- e) Wie überzeugend ist das Team in Auftreten, Sympathie und Professionalität?

...und wie Ihr 1 Mio. € Risikokapital auf die vier Start-Ups aufteilen würdet.

Im zweiten Teil der Einheit habt Ihr Gelegenheit zum vertiefenden Kleingruppen-Gespräch mit dem/der Gründer\*in eines der vier Start-Ups.

11.30 – 11.45 **Pause**

11.45 – 12.45 **Innovationsgeist und Collaborative Leadership**

Als Führungskraft sollte man sprach- und handlungsfähig gegenüber unterschiedlichen Menschen mit unterschiedlichen Zielen und „Stammessprachen“ sein. Für manche stellt eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem eigenen Betriebsrat bereits eine kaum zu überwindende Hürde dar. Ein Gegenbeispiel für konstruktive Zusammenarbeit und für Collaborative Leadership eines Betriebsrats ist das Werner-von-Siemens-Centre for Industry & Science, das aus einer Initiative von Betriebsrät\*innen entstand – mit dem Ziel, drohender Arbeitsplatzverlagerung mit Innovationen und neuer Wertschöpfung zu begegnen. Geschäftsführer Erik Wiegard und dem WvSC gelang und gelingt es, fünf sehr unterschiedliche Bereiche zusammenzubringen:



- Politik und öffentliche Verwaltung (145 Mio. € Fördermittel in 5 Jahren)
- Arbeitnehmervertretungen wie die IG Metall
- Unternehmen, Unternehmensverbände und IHK
- Start-Ups, High-Tech-Gründungen
- Wissenschaft und Forschung

Wie ihm dies gelungen ist und wie sich die Kommunikation jeweils unterscheidet, darüber sprechen wir mit:

*Erik Wiegard, CEO des Werner-von-Siemens-Center for Industry & Science*

12.45 – 13.30 **Mittagessen**

13.30 – 14.30 **Geführter Rundgang über das Gelände und eine Forschungshalle**

14.30 – 15.30 **Vorbereitung der Nachmittagsgespräche**  
Rückschau und Austausch über angestrebte Erkenntnisgewinne in Bezug auf Gestaltungsmöglichkeiten

15.30 – 17.00 **Jenseits des Weges des geringsten Widerstandes**  
Austausch mit Gesprächspartner\*innen, die Gestaltungsspielräume in ihren Bereichen erkannt haben bzw. erkennen und ausschöpfen.

- *Alexander Möller, Geschäftsführer ÖPNV beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV. Zuvor u.a. Geschäftsführer beim ADAC, Senior Advisor bei Roland Berger und Geschäftsführer der DB Regio Bus Nord.*

- *Marianne Voigt, Mitgründerin und Geschäftsführerin von bettermarks, davor Geschäftsführerin von Immobilien Scout und zuvor u.a. in leitender Funktion (Controlling & Finanzen) bei der Stinnes AG und VEBA AG.*

- *Simon Batt-Nauerz, Geschäftsführer Charité Facility Management GmbH zuvor u.a. Geschäftsführer von AeroGround GmbH und Regionalleiter Region Ost der ALBA Group und Geschäftsführer der ALBA Sachsen GmbH.*

- *Torsten Harr, Geschäftsführer der IBB Capital, zuvor Leiter Beteiligungsmanagement der Investitionsbank Berlin. Er ist u.a. in den Aufsichtsräten Berlin-Online Stadtportal, der DAB Digitalagentur Berlin und von IBB Ventures.*

17.00 – 17.15 **Pause**

17.15 – 18.00 **Der Bezug zum eigenen Handeln**  
Welche Macht haben wir, unsere Wirksamkeit zu erhöhen?  
Was können wir aus den Einblicken zu Risiken, Innovation, Collaboration und Gestaltungswillen aus anderen Kontexten in unseren eigenen übertragen?

18.00 – 18.30 **Abschlussrunde**

18.30 **Ende und Möglichkeit zum Umtrunk**